

Zu Handen der Davoser Zeitung nn

## **Bericht über die Gemeindeversammlung in Monstein vom Donnerstag, 28.11.2024**

Exakt 40 Monsteinerinnen und Monsteiner nahmen am letzten Donnerstag an der Gemeindeversammlung in der alten Kirche teil und genehmigten die Jahresrechnung 2023/2024 einstimmig.

Am 2. Juli 2024 fand im Schulhaus unter Anwesenheit von Landammann Philipp Wilhelm und Daniel Wiedmer vom VBD eine ÖV- Veranstaltung statt. Es wurden sehr viele Themen besprochen und Anliegen formuliert, die in den Folgemonaten vom VBD zu bearbeiten waren. Gemeinderätin Marcia Phillips orientierte nun über die eingegangenen Rückmeldungen und ergriffenen Massnahmen. Statthalter Stefan Walser ergänzte ihre Ausführungen und zeigte die Komplexität des ÖV – Bereichs auf, musste aber eine gewisse Unzufriedenheit zur Kenntnis nehmen.

Revierförster Simon Freivogel berichtete über die Holzschläge im Monsteinerwald und wies darauf hin, dass er beabsichtige, im Ronenwald direkt oberhalb des Dorfes forstliche Arbeiten auszuführen.

Auf Initiative der beiden Monsteiner Restaurationsbetriebe Veltlinerstübli (Georg Flury) und Hotel Ducan (Beni Schibli) haben der Fraktionsvorstand Monstein, der Verein pro Monstein und die beiden Betriebe im März 2023 ein Gesuch gestellt, die touristische Infrastruktur in Monstein im Bereich Spazierwege zu verbessern. Für Gäste und Einheimische, die im Winter in Monstein einen Spaziergang unternehmen wollen, besteht im Moment kein sicheres und attraktives Angebot. Der Monsteiner Höhenweg soll zu einer Höhenpromenade mit Aussicht ins Albulatal ausgebaut werden. Die Streckenführung im Gebiet Roggen muss verbessert und über die Oberalpstrasse erweitert werden. Wichtig ist, dass der Weg im Winter gut gekiest ist. Der zuständige Kleine Landrat Stefan Walser nahm zu diesem Geschäft Stellung. Es seien Stellungnahmen seitens der Wildhut sowie des Forstes eingegangen. Im Moment sei die Gemeinde Davos daran, ein BaB – Verfahren vorzubereiten und werde es dem Kanton einreichen.

Das Tiefbauamt der Gemeinde Davos und das EWD stecken in den Abschlussarbeiten, um die Strassenbeleuchtung in Davos auf die LED-Technik umzurüsten. Nun steht auch der Ersatz der 14 Leuchten in Davos Monstein an. Aktuell sind nicht die «Davos-üblichen» Leuchten montiert, sondern der bestehenden Bausubstanz angepasste. Die Gemeindeversammlung favorisiert als Ersatz das Modell «Baden City», eine gefällige Laterne, die gut ins Dorfbild passt.

Das Tiefbauamt des Kantons Graubünden informierte über die Sanierung der Lawinengalerie im Rotschtobel. Die 1962 erbaute Galerie weist massive Verschiebungen und Deformationen auf. Der aktuelle Zustand wird als schadhaft bewertet. Der Portalbereich Seite Glaris wurde infolge Staublawinen mehrere Male bis zu zwei Meter hoch auf einer Strecke von ungefähr 70 Metern verschüttet. Das letzte massive Ereignis mit Schadenfolge im Portalbereich auf Glaris Seite ereignete sich im Januar 2019. Das Kreuzen PW mit PW ist an gewissen Stellen in der Galerie nur erschwert möglich. Das Kreuzen Postauto oder LKW mit PW ist ohne Befahren der Bankette ausgeschlossen. Wegen der Lawinengalerie gilt auf der

Monsteinerstrasse eine Höhenbeschränkung von 3.75 m. In mehreren Studien wurden Varianten sowohl für einen Brückenneubau, für eine Instandsetzung oder für einen Neubau der Galerie untersucht. Der Entscheid fällt auf einen Galerievollersatz mit 80 Metern Verlängerung auf Seite Glaris und 10 bis 15 Metern Verlängerung auf Seite Monstein. Die totale Galerielänge beträgt neu 220 Meter. Mit der Verlängerung der Lawinengalerie wird das erforderliche Schutzziel erreicht. Die neue Höhe der Galerie stellt sicher, dass die Höhenbeschränkung auf der Monsteinerstrasse aufgehoben werden kann. Der Neubau erfolgt unter Verkehr. Das Schutzziel der Lawinengalerie ist auch während der Bauzeit zumindest analog der bestehenden Galerie sicherzustellen. Im Jahre 2025 werden zusätzliche Projektgrundlagen erhoben. Aus heutiger Sicht ist fruestens mit einem Baustart im Jahre 2028 zu rechnen.

Eine Zusatzinformation betraf die Monsteinerstrasse im Bereich Taferna. Wenn alles planmässig verläuft, wird dort im Jahre 2026 die Strasse auf einer Länge von rund 300 Metern ausgebaut. Mit der Verbreiterung der Strasse werden die schadhaften talseitigen Kunstbauten ersetzt.

Die Fraktionsgemeinde Davos Monstein und die Gemeinde Davos laden alle Einheimischen und Gäste zum traditionellen Davoser Neujahrsapéro ein. Er findet am Montag, 1. Januar 2025 ab 11.30 Uhr bei der neuen Kirche Monstein statt. Landammann Philipp Wilhelm und Fraktionsgemeindepräsident Hans Laely werden um 11:30 Uhr einige Worte zum neuen Jahr an die Anwesenden richten. Anschliessend gibt es einen Apéro mit Monsteiner Rötel und Sertiger Birnbrot. Von 13:00 bis 15:00 Uhr ist gemütliches Zusammensein im Hotel Ducan angesagt, mit Ländlermusik von den Stelser Buaba.

Der Dorfladen sieht sich seit der Kürzung der Postbeiträge um rund 15000.- Fr. mit einem erheblichen Einnahmerückgang konfrontiert. Diese Veränderung führt dazu, dass der Dorfladen in den kommenden Jahren voraussichtlich Verluste schreiben wird. Die Fraktionsgemeinde hat deshalb ein Gesuch um finanzielle Unterstützung erhalten. Für den Fraktionsvorstand ist der Erhalt des Dorfladens sehr wichtig. Er hat deshalb beschlossen, den Laden im laufenden Geschäftsjahr einmalig mit Fr. 3800.- zu unterstützen und mitgeteilt, dass er bereit sei, auch einer längerfristigen Hilfestellung zuzustimmen. Dazu wären dann aber jeweils Beschlüsse der Gemeindeversammlung notwendig.

An verschiedenen Orten in Monstein sind in letzter Zeit Camperfahrzeuge zum Übernachten abgestellt worden. Unter Varia wurde angefragt, wie man darauf reagieren wolle. Die gesetzlichen Grundlagen dazu sind klar: Auf dem Gebiet der Gemeinde Davos ist das Campieren, d.h. das Aufstellen von Zelten, Wohnwagen und Wohnmobilen, ausserhalb von behördlich bewilligten Standorten untersagt. Fehlbare Fahrzeuglenker werden in Zukunft angezeigt.

29.11.2024

Hans Laely, Präsident Fraktionsgemeinde Monstein